



VW Sharan (2010-2022) Benziner

Familien-Raumwunder

Die zweite Generation des VW Sharan wurde von 2010 bis 2022 gebaut. Durch mehrere Facelifts (zuletzt 2016) blieb das Fahrzeug optisch und technisch frisch. Die technische Basis des in Portugal gefertigten Vans bildet der Passat B6. Der Sharan II ist ein typischer Großraumvan, der mit hervorragenden Platzverhältnissen überzeugen kann. Vor allem als Fünfsitzer steht sowohl für die hinteren Insassen als auch für Gepäck enorm viel Platz zur Verfügung. Bei der Bestuhlung mit sechs oder sieben Sitzen wird es aber für die Reisenden und das Gepäck enger. Der Zustieg in den Fahrgastraum gelingt durch die breiten Schiebetüren selbst in engen Parklücken einfach. Auf großer Fahrt sind die bequemen Sitze und das angenehme Raumgefühl eine Wohltat. Auch der Fahrer und Beifahrer sitzen serienmäßig auf bequemen Sitzen und erfreuen sich an der einfachen Bedienung des großen VW. Auch die Verarbeitung kann durchweg überzeugen und liegt weit über dem Niveau des Vorgängers. Im TÜV-Report schneidet der Sharan nicht gut ab. Vor allem die Bremsen sowie das Fahrwerk sind die Sorgenkinder und leiden unter dem hohen Gewicht des Vans. In der ADAC Pannenstatistik landet der Sharan im unteren Drittel der Mittelklasse-Fahrzeuge.

Empfehlung: Für den Sharan gibt es verschiedene Benzinmotoren. Sie leisten 150 PS im 1.4 TSI oder 200 bzw. 220 PS im 2.0 TSI, je nach Baujahr. Bereits der kleinere Benziner sorgt für ausreichende Fahrleistungen und hält sich beim Spritkonsum einigermaßen zurück. Diese Motorisierung ist die Empfehlung bei häufigem Kurzstreckenbetrieb. Die stärkeren Benziner haben zwar nochmal spürbar mehr Kraft, brauchen aber auch entsprechend mehr Kraftstoff. Auf dem Gebrauchtwagenmarkt spielen sie ohnehin kaum eine Rolle. Es gibt alle Varianten mit einer DSG-Automatik, die gut zum Charakter des Autos passt. Bereits die Basisausstattung Trendline hat die wichtigsten Dinge wie ESP, eine Klimaanlage und elektrische Fensterheber serienmäßig an Bord. Bei kleineren Budgets sind diese Versionen daher ideal. Die höherwertigen Ausstattungen verfügen hauptsächlich über mehr Schmuck und Sachen wie größere Felgen oder eine serienmäßige Klimaautomatik. Als Alternative bietet sich auch das baugleiche Schwestermodell Seat Alhambra an.

- ⊕ gute Verarbeitung, riesiger Kofferraum (als Fünfsitzer), bequeme Sitze, einfache Bedienung, angenehmes Raumgefühl, praktische Schiebetüren
- ⊖ schlechtes Abschneiden beim TÜV, schwache Heizleistung, relativ teuer, wenig Kofferraum bei voller Bestuhlung

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2022)

Erstzulassungsjahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
ADAC-Bewertung	-	37,8	35,2	37,0	33,2	33,1	22,1	10,6	8,8	5,3

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	17,8	15,8	12,3	10,7	9,0	7,0	4,9	3,4	2,4	1,4
	25,2	22,3	18,5	16,3	16,5	13,8	11,9	10,1	6,6	4,0
	32,6	28,9	24,6	21,8	24,1	20,5	18,8	16,8	10,7	6,6
	40,0	35,4	30,8	27,4	31,6	27,3	25,8	23,5	14,9	9,2
	>40,0	>35,4	>30,8	>27,4	>31,6	>27,3	>25,8	>23,5	>14,9	>9,2

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik landet der Sharan am unteren Ende der Rangliste. Der TÜV bemängelt besonders oft ausgeschlagene Achsaufhängungen und abgefahrene Bremssscheiben.
Häufige Bauteilfehler	AdBlue (2011-2012), Anlasser (2010, 2013), Einspritzdüse/Injektor (2012), Kupplungsnehmerzylinder (2011), Partikelfilter (2011), Starterbatterie (2010-2017), Turbo-Lader (2011)
Rückrufe	10/2010: Die außenliegende Türdichtung lässt den Wasserablauf bei geschlossener Tür nicht zu. Dadurch kann evtl. angesammeltes Wasser in der Türe beim Türöffnen schlagartig auch nach innen abfließen. Die Händler bringen an beiden vorderen Türdichtungen zusätzlich jeweils unten 5 Wasserablauföcher (Durchmesser 8 mm) an. Die Aktion läuft seit Mitte Oktober 2010, dauert etwa eine halbe Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 2.978 3/2017: Bei der Winterräder-Montage wurden das Drehmoment der Radschrauben und die vorgegebene Laufrichtung der Reifen nicht eingehalten. An einigen Fahrzeugen wurde ein Winteradsatz montiert, der nicht der Kundenbestellung entspricht. Dies kann bis zum Verlust der Reifen bei der Fahrt führen. Falsche Winterradsätze oder mit falscher Laufrichtung verbaute Winterreifen können das Fahrverhalten negativ beeinflussen und entsprechen evtl. nicht den Zulassungsbestimmungen. Als Abhilfe werden das Drehmoment der Radbolzen, die Laufrichtung sowie die Traglast der Reifen überprüft und gegebenenfalls korrigiert. An einigen Fahrzeugen wird der Winterradsatz ersetzt. Die Aktion läuft seit Januar 2017 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 0,5 (Prüfung) bis 2 Std. (ggfs. Austausch Winterradsatz). Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.579 (auch andere Modelle betroffen) 2/2018: 1.6 und 2.0 TDI: Durch einen Bruch oder eine Schiefstellung der Rückstellfeder im Magnetschalter kann es zu einer Dauerbestromung kommen. Dies kann zu einer Bauteilüberhitzung führen. Es besteht Brandgefahr. Abhilfe schafft ein Austausch des Magnetschalters. Die Aktion startete im Februar 2018 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1,5 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 34.000 (auch andere Modelle betroffen) 2/2018: An einigen Beifahrerairbags entspricht die Verschweißung zwischen dem Druckbehälter und dem Anzündträger nicht den gewünschten Vorgaben. Das kann im Falle einer Airbag-Auslösung zu einem reduzierten Luftvolumen im Luftsack und in der weiteren Folge zu einer eingeschränkten Rückhaltewirkung führen. Die Aktion läuft seit Februar 2018 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 2 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 120 (auch andere Modelle betroffen)

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

08/2010	Markteinführung der zweiten Generation der fünftürigen Großraumlimousine mit drei Motorvarianten: 1.4 TSI (110 kW/150 PS), 2.0 TDI SCR (103 kW/140 PS) und 2.0 TDI SCR (125 kW/170 PS), alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5; alle Modelle jetzt mit zwei Schiebetüren; Fahrer-, Beifahrer-, Seitenairbag vorn, Windowbags vorn und hinten sowie Knieairbag für Fahrer serienmäßig
10/2010	neuer zusätzlicher Motor: 2.0 TSI (147 kW/200 PS)
07/2011	neuer zusätzlicher Motor: 2.0 TDI SCR (85 kW/115 PS)
10/2011	Spurhalteassistent und Müdigkeitswarner erhältlich
12/2012	modifizierter Motor 2.0 TDI SCR (130 kW/177 PS) ersetzt 2.0 TDI SCR (125 kW/170 PS)
07/2015	Facelift und Modellpflege sowie überarbeitetes Motorenangebot: 1.4 TSI (110 kW/150 PS), 2.0 TSI (162 kW/220 PS), 2.0 TDI SCR (110 kW/150 PS) und 2.0 TDI SCR (135 kW/184 PS), alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b, Abstandsregelung, Spurwechselassistent und Querverkehrassistent hinten erhältlich
08/2017	Motorisierung 2.0 TDI SCR (85 kW/115 PS) entfällt
08/2018	Motorisierungen 2.0 TSI (162 kW/220 PS) und 2.0 TDI SCR (135 kW/184 PS) entfallen
12/2018	neuer zusätzlicher Motor: 2.0 TDI SCR (130 kW/177 PS)
08/2020	Dieselmotorisierungen entfallen
06/2022	Baureihe ohne Nachfolger eingestellt

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Van
Länge/Breite/Höhe [mm]	4854/1904/1720
Breite mit Spiegeln [mm]	2081
Kofferraumvolumen [l]	885
Dachlast [kg]	100

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.4 TSI BMT	1.4 TSI BMT	2.0 TSI	2.0 TSI BMT
Aufbau/Türen	GR/5	GR/5	GR/5	GR/5
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1390	4/1395	4/1984	4/1984
Leistung [kW/PS]	110/150	110/150	147/200	162/220
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	240/1750	250/1500	280/1700	350/1500
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	10,7	9,9	8,3	7,8
Höchstgeschwin- digkeit [km/h]	197	200	221	226
Verbrauch Hersteller pro 100 km	7,2 l S (NEFZ)	6,4 l S (NEFZ)	8,4 l S (NEFZ)	7,2 l S (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	167 g/km	148 g/km	196 g/km	167 g/km
CO ₂ -Effizienzklasse	C	B	E	C
Anhängelast ge- bremst/ungebr. [kg]	1800/750	1800/750	2000/750	2200/750
Tankinhalt [l]	70,0	70,0	70,0	70,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	21/21/21	21/21/21	19/20/20	19/20/20
Steuer pro Jahr* [Euro]	172	134	242	184
Schadstoffklasse	Euro 5	Euro 6b (NEFZ)	Euro 5	Euro 6b (NEFZ)

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

¹ Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	1.4 TSI BMT	1.4 TSI BMT	2.0 TSI	2.0 TSI BMT
Wartung 1	320	450	340	370
bei km/Monate	26500/24	26500/24	26500/24	26500/24
Wartung 2	450	-	650	610
bei km/Monate	60000/36	-/-	60000/36	60000/36
Wartung 3	480	-	500	530
bei km/Monate	53000/48	-/-	53000/48	53000/48
Wartung 4	450	-	650	610
bei km/Monate	120000/ 60	-/-	120000/ 60	120000/ 60
Zahnriemen	-	620	-	-
bei km/Monate	-/-	240000/-	-/-	-/-
Bremsscheiben und -beläge vorne	600	690	710	710
Bremsscheiben und -beläge hinten	470	540	470	550
Kupplung	1290	1380	-	-
Generator	860	910	920	860
Anlasser	560	520	490	500

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.4 TSI BMT	1.4 TSI BMT	2.0 TSI	2.0 TSI BMT
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	135	132	146	141
Betriebskosten (Kraftstoff)	206	186	237	206
Werkstatt-/ Reifenkosten	98	94	103	108
Gesamtkosten pro Monat	438	411	486	456
Gesamtkosten pro km [Cent]	35,1	32,9	38,9	36,5

Garantien

Der Sharan hat eine allgemeine Garantie von zwei Jahren. Zudem hat er eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Eine lebenslängliche, europaweite Mobilitätsgarantie gibt es ebenfalls bei Einhaltung aller Inspektionen.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2010 ★★★★★

Der VW Sharan (baugleich mit dem Seat Alhambra) erzielt für das Modell ab 2010 ein sehr gutes Ergebnis trotz Schwächen beim Fußgängerschutz. Er besitzt serienmäßig Front-, Seiten-, Vorhangairbags und Fahrerknieairbag sowie Gurtstrammer inkl. Kraftbegrenzer an den Vordersitzen. Die Airbag-Warnhinweise für rückwärtsgerichtete Kindersitze auf dem Beifahrersitz sollten noch verbessert werden.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.